

# Jgst.10

## Braune Autobahnschilder

Ku 10.2 Corporate Design

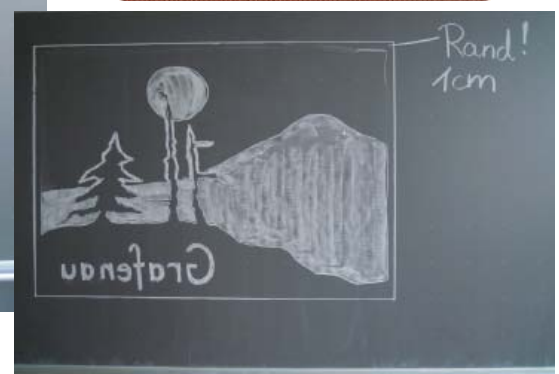
Ku 10.3 Städtebau und Gestaltung im öffentlichen Raum



**Inhalt / Motiv:** ein gesellschaftskritischer Beitrag in Form eines braunen Autobahnschildes, das via Linoldruck vervielfältigt werden kann

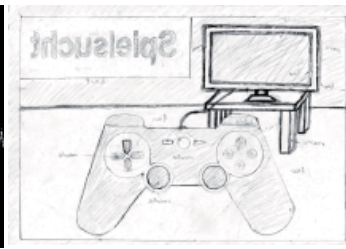
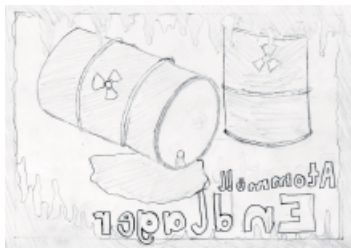
### Einführung (1.Stde.):

- Werkbetrachtung von Beispielen aus der Street Art (Banksy u.a.) bzw. Bildbeispiele brauner Autobahnschilder (u.a. Fragen: Was ist auf braunen Autobahnschildern generell zu sehen?, Was ist Ironie?)
- Besprechung formeller Eigenschaften (Motive auf braunen Autobahnschildern sind stark vereinfachte Darstellungen, Schwarz-Weiß-Trennung, deutlich lesbare Schriftart, ... vgl. mit Abbildungen von Banksys Motiven); Diskussion über vermutete Intentionen
- Frage: Was ist auf keinem der unzähligen braunen Autobahnschilder in Deutschland zu sehen, was unsere Gesellschaft aber genauso prägt wie die Kulturgüter? – Brainstorming (Sammlung von Schlagwörtern z.B. an der Tafel)
- Aufgabenstellung: ein gesellschaftskritischer Beitrag soll entstehen; die äußere Form der braunen Autobahnschilder (kurzer prägnanter Satz bzw. Schlagwort; formelle Eigenschaften beim Motiv) wird bewusst dafür verwendet, um einen „Bruch“ zu erzeugen; bis zum Stundenende werden (z.B. in Kleingruppen) mögliche Titel diskutiert; jeder Schüler muss sich auf ein Motiv festlegen und zumindest einen vorläufigen Arbeitstitel auf meiner Liste notieren



## folgende Stunden (ca. 10 Schulstunden):

- Erarbeitung der Kriterien für einen Hochdruckentwurf (zur Anschauung dient ein dafür ausgewähltes Autobahnschild mit einem komplexeren Motiv): Möglichkeiten bei der Schwarz-Weiß-Trennung (z.B. Farbwechsel bei Überschneidungen), Vereinfachung des Motivs, hoher Wiedererkennungswert des Motivs (z.B. steht der Eiffelturm gemeinhin für die Stadt Paris), Platz für ein Schlagwort oder einen kurzen Satz einplanen, von mir gesetzte Kriterien (jeder soll bei seinem Hochdruck jeweils schwarze u. weiße Flächen bzw. schwarze u. weiße Linien unterbringen)
- Entwurf mit Bleistift auf DIN A 4 – Papier
- etwaige Aktualisierung der Titelliste
- die Bleistiftzeichnung kann – nachdem (!) ich sie gesehen und je nachdem auf Denkfehler hingewiesen habe – mit schwarzem Filzstift nachgefahren werden (schw. Filzstifte oder Buntstifte mitbringen lassen!)
- ich stelle spiegelverkehrte (!) Ausdrücke der Titel in einer Schriftgröße bereit, die in etwa dem Verhältnis zwischen Schrift und Hintergrund auf den Autobahnschildern entspricht (Änderungswünsche auf neuer Liste aufnehmen); Durchpausen der Schrift am Fenster
- Einführung in die Arbeit mit dem Linolschneidewerkzeug (i.d.R. eine kurze Wiederholung, da in der 7. Klasse bereits gedruckt wurde: mit großen Flächen beginnen, bei großer Fläche erst am Rand entlang schneiden, nicht zum eigenen Körper hin schneiden, Platte also auch drehen usw.)
- Drucken (die ersten, die damit fertig sind, weisen die nachfolgenden Schüler ein und helfen diesen)
- nicht vergessen: Nachbesprechung der entstandenen Arbeiten (Bezug zur Einführungsstunde), Ausstellung („öffentlicher Raum“!)



Nicht alle Entwürfe wurden mit Filzstift ausgeführt - entscheidend ist eine klare Schwarz-Weiß-Trennung.

Einen der entstandenen Drucke würde ich nicht in der Schule ausstellen. Schon in der Entwurfsphase regte ich ein Unterrichtsgespräch zu diesem Standpunkt an, einschränken wollte ich den Schüler jedoch keinesfalls (Provokation war schließlich eines der geforderten Mittel).

## Material:

DINA 4-Papier u. schwarze Filzstifte (od. selbst mitbringen lassen), DIN A 4 - Linolplatten, Linolschneidewerkzeug u. Cutter, Kohlepapier fürs Übertragen der Entwürfe, braune Linoldruckfarbe (od. selbst mischen)

## Ergänzungen:

- auch in der 10ten Klasse auf einen gut ausgearbeiteten Entwurf bestehen (eine lockere Bleistiftzeichnung zeigt den Schülern nicht, ob die Schwarz-Weiß-Trennung funktioniert)!!!
- 2 Noten machen: Entwurf u. Druck
- auch als Malerei mit brauner Acrylfarbe denkbar
- viel Zeit einplanen und bedenken, dass die Schüler im Arbeitstempo weit auseinanderliegen (ich selbst habe die ersten, die fertig waren, ein Auge zeichnen lassen, denn die Kriterien für Naturstudien lassen sich jederzeit schnell erklären und müssen dann „nur“ betreut werden)

## Literaturempfehlung:

*Entdeckungsreise Autobahn - Das Handbuch zu touristischen Hinweisschildern*

(2 Bände: Bayern 1 u. Bayern 2) Renner Verlag, je 6,96 EUR

--> Hinweise zu bestimmten Orten bzw. Kulturgütern mit den entsprechenden Abb. der braunen Autobahnschilder; Büchlein sind darüber hinaus empfehlenswert, wenn man im Unterricht gerne lokale Bezüge herstellen und sich dafür einen schnellen Überblick verschaffen will (leider gibt es im Internet kaum brauchbare Abbildungen brauner Autobahnschilder)



Die unterschiedliche Farbigeit der Drucke ist darauf zurückzuführen, dass wir schwarze und braun-rote Linoldruckfarbe mischten.



Die fertigen Drucke wurden im Laufe der Stunden aufgehängt und zuguterletzt besprochen.